

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKIRCHEN

JAHRESBERICHT 2009



Zentrum für
Migrationskirchen

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKIRCHEN

Rosengartenstrasse 1a

8037 Zürich

Tram 13, Haltestelle Wipkingerplatz

migrationskirchen@zh.ref.ch

www.zh.ref.ch/migrationskirchen

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKIRCHEN

JAHRESBERICHT 2009

«Was 1930 als kirchliches Volkshaus gedacht war, wird 80 Jahre später zu einem kirchlichen Haus der Völker.»

Seit der Eröffnung am 30. November 2008 dient ein Teil des grossen Kirchgemeindehauses in Zürich-Wipkingen als Zentrum für Migrationskirchen. Das Zentrum wird von der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und dem reformierten Stadtverband Zürich getragen. Der reformierte Stadtverband, Zweckverband der 33 reformierten Kirchgemeinden der Limmatstadt, übernimmt die Initiative, die konkrete Trägerschaft und auch die finanzielle Verantwortung. Er mietet Räumlichkeiten von der Kirchgemeinde Wipkingen und vermietet sie verbilligt an Migrationskirchen weiter.

In Migrationskirchen treffen sich Menschen aus verschiedenen Ländern zu Gottesdiensten und kirchlichen Anlässen. Sie tragen als Ort der Begegnung zur sozialen und kulturellen Integration von Zugewanderten bei. Das Miteinander von Landeskirche und Migrationskirche erfordert einen Perspektivenwechsel. Es braucht Toleranz und ein aktives Aufeinanderzugehen. Für landeskirchliche Gemeinden sind Migrationskirchen einerseits eine theologische Herausforderung, andererseits eine wertvolle Bereicherung des spirituellen Alltags.

Bei aller Verschiedenheit und manchmal auch Fremdheit: Migrationskirchen sind Teil der weltweiten Kirche Jesu Christi – als evangelische Gemeinden sind sie unsere Schwesterkirchen. Das Zentrum für Migrationskirchen in Zürich fördert aktiv den innerreformierten ökumenischen Dialog und pflegt die Zusammenarbeit mit den Migrationskirchen auf verschiedensten Ebenen. Unter anderem treffen sich alle Migrationskirchen des Zentrums einmal monatlich zu einem Hauskonvent. Das ZMK pflegt den Austausch und bespricht aktuelle Fragen. Es werden gemeinsam Projekte ausgearbeitet und die Migrationsgemeinden werden bei ihren Vorbereitungen zu den Kindergottesdiensten unterstützt.

Annelis Bächtold

Koordinatorin des Zentrums für Migrationskirchen



Am ersten Advent trafen sich die Migrationskirchen, die ihr neues Zuhause im Kirchgemeindehaus Wipkingen gefunden haben, zusammen mit der Kirchgemeinde Wipkingen und Gästen zum Gottesdienst mit Abendmahl. Der erste Sonntag im Advent soll für das Zentrum für Migrationskirchen zum Gedenk- und Feiertag werden. Umspielt vom Licht der farbigen Fenster belebten Menschen mit unterschiedlicher Hautfarbe, Kultur und Sprache den grossen Saal.

Die Gemeinden trugen Musik, Geschichten, Sketches, Besinnung, Gebete und Lieder bei. Die Vielfalt sammelte sich um die verbindende Mitte des christlichen Glaubens. Man grüsste sich, staunte über den vollen Saal, in dem Gottesdienstbesuchende sogar noch standen, störte sich bisweilen an der Unruhe. Schliesslich standen wir links und rechts von farbigen Schwestern und Brüdern in Christus umgeben um den Abendmahlstisch, der sich als verbindendes Symbol von vorne bis hinten durch den grossen Raum zog. Berührend. Ein Appetizer auf den biblischen Frieden, wenn Menschen aus allen Ländern zum «Berg des Herrn» strömen?

Visionär angesprochen packen wir die Herausforderungen der unterschiedlichen Prägungen und Kulturen neu an, um an gangbaren Wegen für ein integratives Miteinander weiter zu bauen.

Im Namen der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und des reformierten Stadtverbandes von Zürich danke ich herzlich den Migrationskirchen, der Kirchgemeinde Wipkingen, der Kirchenpflege und den Mitarbeitenden, den Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgruppe Migrationskirchen, unserer geschätzten Koordinatorin Annelis Bächtold und allen Unterstützenden für den gemeinsamen Weg, die gute Zusammenarbeit und alles Mittragen.

Pfr. Theddy Probst

Präsident der Arbeitsgruppe Migrationskirchen

AUSSAGEN DER GEMEINDEN ÜBER DAS ZMK



ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MISSIONNAIRE INTERNATIONALE - A ZÜRICH

EEMIZ

«Das Zentrum ist eine Einrichtung für eine Spirituelle und Kulturelle Begegnung. Man kann hier Leute treffen, kennenlernen und Themen diskutieren. Zum Beispiel: Wer ist Gott, was können wir von Ihm erwarten, was müssen wir für Gott tun. Wo kann man Gott Loben und Ehren.»



IGREJA EVANGÉLICA DE LINGUA PORTUGUESA DE ZÜRICH

IGREJA

Ich möchte für die gute Aufnahme und im Zentrum danken. Wir fühlen uns wohl und haben durch die Infrastruktur an Stabilität gewonnen. Es ist natürlich super, dass das Büro, der grosse Saal und unser persönlicher Saal, sich im gleichen Gebäude befinden. Die Zusammenarbeit mit anderen Kirchen, speziell mit der Landeskirche, hilft uns im Integrationsprozess als Kirche, sowie auch den einzelnen Gemeindegliedern. Ich finde das Migrationszentrum eine sehr gute Idee, die man weiter fördern sollte.

Sie haben uns die Möglichkeit gegeben, bei Ihnen Gottesdienst zu führen. Wir sind so froh, dass wir eine Migrationskirche gefunden haben, die zentral liegt, eine gute Verkehrsverbindung hat und auch unter Leuten bekannt ist. Da unsere Gemeinde immer mehr wächst, wären wir froh, wenn wir länger bei Ihnen bleiben dürften. Wenn wir eine Möglichkeit bekommen, einen anderen grösseren Saal zu bekommen, wären wir sehr froh darüber. Wir geniessen es, mit anderen christlichen Gemeinden zusammen zu leben und es macht uns sehr viel Freude. Wir haben sehr vieles von Ihnen gelernt. Wir hoffen, dass dieses Zentrum für die Migrationskirchen noch länger bleibt und mehrere Kirchen sich noch hier anschliessen, damit wir vieles zusammen unternehmen können. Wir möchten Ihnen als Gemeinde für Alles danken und für Ihr Verständnis.



TAMILISCHE GEMEINDE

OIKOS



FINNISCHE GEMEINDE

SUOMALAINEN SEURAKUNTA

Vorher

- Vorstandssitzungen in eigener Wohnungen – wenig Platz.
- Bibel- und Gebetskreis in eigener Wohnungen – wenig Platz.
- Alle Materialien und Gegenstände an verschiedenen Orten.
- Untermiete in verschiedenen Orten (z. B. Seniorentreff, Kinderhütendienst).
- Gottesdienste feiern wir wie bisher in verschiedenen ref. Kirchen.

Jetzt

- Zusätzlich Möglichkeiten für kleine Andachten während der Woche.
- Treffpunkt für Finnen und Finninnen.
- Seniorentreff.
- Mutter und Kind-Treff (in Planung).
- Au-pair-Treff (in Planung).
- Sonntagsschule (in Planung).
- Christliche Bibliothek.
- Gebetskreis wöchentlich.
- Stück Heimat!

Eigene Räumlichkeiten nach vielen Jahren.

Yläsali = Obergemach

Zusammenarbeit mit ref. Landeskirche Zürich.

Viele unsere Mitglieder sind auch Mitglieder durch ihre Ehemänner in ref. Landeskirche in ihren Wohnorten.

Zusammenarbeit mit verschiedenen Migrationskirchen. Das Kennenlernen und Begegnungen mit der anderen Kulturen ist für uns sehr interessant und bereichend.

Das «Wipkingerhaus» ist für unsere Gemeinde sehr wichtig geworden, nicht nur wegen der Lage, sondern es ist ein Symbol von Gottes Liebe und Fürsorge – es ist eine Gebetsantwort!



ARGENTINISCHE GEMEINDE VIDA ETERNA

Die Gemeinde «Vida Eterna» ist eine Latinogemeinde, die seit längerem eine geeignete Unterkunft suchte um sich zu versammeln und in der Nähe sein können dort wo am meisten die Latinos arbeiten (Kreis 4).

Seit wir den Segen bekamen und in das Migrationszentrum einziehen durften, fühlen wir uns sicherer, ernstgenommen und froh weil wir mit anderen gleichgesinnten Migrationskirchen, in Gemeinschaft und wir uns gegenseitig unterstützen können.

Frau Bächtold ist für uns eine Führerin, Beraterin und mit seiner Freundlichkeit hat sie gewusst wie sie unser Vertrauen gewinnen kann. Wir fühlen uns geborgen, die Hauswarte erfüllen unsere Wünsche und stehen uns zur Seite in unsere Nöte mit Respekt und Anstand. Die Räumlichkeiten sind angenehm und wir fühlen bequem und in Freiheit.

Wir danken den Herrn dass wir Teil dieses Projekt sein dürfen. Es segnet unzählige Christen aus der ganzen Welt die wie Israels Volk viele Jahre durch die Wüste gehen musste bevor sie das gelobte Land erreichen konnte.



ENGLISCHSPRACHIGE AFRIKANISCHE GEMEINDE WORD BASE MINISTRIES

Die Vision, viele Kirchen zusammenzubringen und an einem Ort zu sein, ist einzigartig und das muss so bleiben. Wir sind sehr dankbar hier zu sein, weil wir so Kontakt zu den anderen Kirchen haben können und die auch pflegen. Wir helfen uns gegenseitig und das verbindet uns mehr im christlichen Glauben. Zudem haben wir auch Krisen überstanden die diesen Ort einzigartig macht.



INTERNATIONALE GEMEINDE CHRISTI

Als Internationale Gemeinde haben wir Mitglieder aus mehr als 15 verschiedenen Nationen. Wir wissen also was es bedeutet, die verschiedenen Bedürfnisse und unterschiedlichen Auffassungen immer wieder zu erleben.

Für uns ist der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den anderen Migrationsgemeinden sehr wichtig geworden. Mit der englischsprechenden, afrikanischen Gemeinde haben wir eine innige Beziehung, da wir den Raum teilen.

Bevor wir hier einen festen Raum bekamen hatten wir uns in immer wieder wechselnden Räumlichkeiten getroffen. Das hat viel logistischen Aufwand gekostet. Wenn man immer wieder wo anders ist, macht das auf Aussenstehende einen sehr instabilen Eindruck.

Hier sind wir jetzt «zu Hause». Wir wissen wo wir hingehen können und wohin wir unsere Freunde einladen können. Dadurch konnte unsere Gemeinde in den letzten drei Jahren innerlich zur Ruhe kommen und auch wachsen.

Bemerkenswert an dem Projekt Migrationskirchen ist u. a. die Möglichkeit in den regelmässigen Treffen seinen eigenen Standpunkt in Bezug auf die eigene Theologie aber auch in Bezug auf die eigene Haltung gegenüber einer anderen Kultur zu überprüfen und zu korrigieren.

Wir sind fest überzeugt, dass das Projekt ZMK einen sehr grossen Beitrag leistet, soziale Schwierigkeiten durch das Aufeinandertreffen von verschiedenen Kulturen hier in Zürich zu entschärfen. Wir hoffen, dass noch viele andere Migrationsgemeinden in zusätzlichen Räumen hier eine Heimat finden können und beten dafür, dass mit diesem Haus ein Beispiel für christlichen Frieden zwischen verschiedenartigsten Gemeinden und Kulturen gesetzt werden kann.

WICHTIGE ANLÄSSE IM ZMK

2009

- 25. JANUAR:** Frauengottesdienst in der St. Anna Kapelle.
- 14. MÄRZ:** Bibeltag «gesunde, geistliche Beziehungen» der int. Gemeinde Christi.
- 8. APRIL:** Beginn eines viertägigen Seminars der Gemeinde EEMIZ.
- 19. APRIL:** Familiengottesdienst der finnischen Gemeinde im Obergemach.
- 24. MAI:** Fernsehaufnahmen des Gottesdienstes der EEMIZ.
- 27. JUNI:** Konzert der Gemeinde Vida Eterna, Zeugnis einer Sängerin aus Kolumbien.
- 22. AUGUST:** Arbeitstagung der Kirchengemeinde Wipkingen zum Thema: Migrationskirche.
- 7. SEPTEMBER:** Erster von sieben Abenden, «Frauen lesen gemeinsam die Bibel».
- 3. OKTOBER:** Konzert der Migrationskirchen zugunsten neuer Musikinstrumente.
- 26. OKTOBER:** Vorpremiere des Fernsehfilms zum «Blickpunkt Religion».
- 1. NOVEMBER:** Erntedankgottesdienst der Gemeinde Word Base, «Restoration Thanksgiving Hour».
- 12. NOVEMBER:** Seminar der Landeskirche: «Zukunft Gemeinde gestalten» und gemeinsames Abendessen mit Migrationskirchen.
- 21. NOVEMBER:** Grosses Abendessen der Igreėja zugunsten des Projekts «Hoffnung», das zum Ziel hat, Brasilien und die Schweiz einander näher zu bringen.
- 29. NOVEMBER:** Gemeinsamer Festgottesdienst am 1. Advent aller Migrationskirchen des ZMK unter der Mitwirkung der Kirchengemeinde Wipkingen.
- 19. DEZEMBER:** Weihnachtsfeier OIKOS, aller fünf Gemeinden in der Schweiz.

ARBEITSGRUPPE ZMK

Theddy Probst

Vorsitz
Stettbachstrasse 125f
8055 Zürich
G 044 322 06 55
theddy.probst@tiscalinet.ch

Michel Baumgartner

Bremgartnerstrasse 20
8003 Zürich
G 044 463 39 50
michelbaum@yadoo.fr

Peter Dettwiler

Hirschengraben 50
8001 Zürich
G 044 258 92 38
peter.dettwiler@zh.ref.ch

Mylène Nicklaus

RST. HEKS
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
G 044 360 89 60
nicklaus@heks.ch

Annelis Bächtold

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich
G 044 242 89 38
migrationskirchen@zh.ref.ch

Matthias Rüschi

Ämtlerstrasse 23
8003 Zürich
G 044 462 04 11 73
matthias-ruesch@bluewin.ch

GEMEINDELEITER

Otávio Rocha do Nascimento

Pastor Igréja
Luchswiesenstrasse 130
8051 Zürich
P 044 321 54 42
rocha_otavio@hotmail.com

Mulway Malemba

Präsident EEMIZ
Überlandstrasse 457
8051 Zürich
P 044 321 67 80
G 044 864 53 16
malemba72@yahoo.fr

Pirjo Schwarz-Häkkinen

Vorstandspräsidentin Finnische Gemeinde
Grütstrasse 47B
8704 Herrliberg
P 044 915 09 44
N 079 401 03 31
pirjo.schwarz@hispeed.ch

Christian Herbst

Pastor Int. Gemeinde Christi
Schwandenholzstrasse 258
8046 Zürich
P 043 537 49 53
N 076 220 47 69
christian.herbst@gmx.de

Titus Balasingham

Präsident OIKOS
Feldweg 11
8134 Adliswil
P 043 377 01 36
N 076 366 17 21
kumar@gmx.ch

Christian Anyanwu

Pastor Wordbase Ministries
Dorfstrasse 31
8310 Grafstal
N 076 450 54 87
christmy20@yahoo.com

Ana Stäubli

Pastorin Vida Eterna
Im Schnegg 13
8810 Horgen
P 044 726 26 80
peter.staebli@span.ch